

Inhalt

1. Warum dieses Buch: Beweggründe und Zielvorstellungen.....	1
2. Einige „Wilde Sätze“, die mir auf dem Experimentierfeld Pantomime begegnet sind	5
3. Die Pantomime – auch für viele Schulsituationen eine bereichernde Quelle	7
4. Betrachtungen zur Altersstufe der Teilnehmer	9
5. Rahmenbedingungen in der Körperarbeit	11
5.1. Voraussetzungen für ein entspanntes Arbeiten mit der Gruppe	11
5.2. Absprachen innerhalb der Gruppe	11
5.3. Technische Rahmenbedingungen	12
5.4. Die Zusammenstellung von Übungs- und Spieleinheiten	13
5.5. Solo-, Partner-, Gruppenarbeit – Stärken und „Klippen“	14
6. Spezielles pantomimisches Körpertraining	17
7. Die Aktionsblöcke	27
7.1. Pantomimische Grundtechniken	27
7.1.1. Der imaginäre Gegenstand	27
7.1.2. Die imaginäre Kraft	35
7.1.3. Der imaginäre Raum	40
7.1.4. Die imaginäre Person	45
7.2. Stilmittel.....	47
7.2.1. Zeitlupe – Zeitraffer – Stehbild	47
7.2.2. Die Stehbildserie	48
7.2.3. Die Ersetzung	49
7.2.4. Die Bewegungsform	50
7.2.5. Die „Roboter-Technik“ – Menschliche Maschinen.....	51
7.2.6. Die Darstellung einer Marionette	53
7.2.7. Das Spiel auf zwei Ebenen	55
7.2.8. Chorische und kanonische Pantomime	56
7.2.9. Die Nutzung der dynamischen Bandbreite.....	57
7.2.10. Komik und Dramatik.....	60
7.3. Die Darstellung von Emotionen, Typisierung	61
7.4. Sensibilisierung und Sinnesschärfung, Stärkung des Gruppengefühls	70
7.5. Das Gleichgewicht der Kräfte	73
8. Planungs- und Inszenierungshilfen	83
8.1. Vereinbarungen zu Kursbeginn.....	83
8.2. Hilfen für die pantomimische Darstellung	84
8.3. Die praktische Durchführung.....	85
8.4. Zehn falsche Sätze über die Pantomime	87

8.5. Checkliste für Darsteller.....	89
9. Die wesentlichen Fähigkeiten in der pantomimischen Darstellung	91
10. „Hausaufgaben“ und Denkanstöße für die Spieler.....	95
11. Sonderfälle in der pantomimischen Arbeit.....	97
11.1. Das Maskenspiel	97
11.2. Das Menschenschattenspiel	97
11.3. Das Straßentheater	98
11.4. Slapsticks und Clown-Spiel	98
12. Themenvorschläge für die Erarbeitung eines Szenenprogramms	101
12.1. „Offenes“ und „geschlossenes“ Szenenprogramm	101
12.2. Stehbildserie/Vorschlag	1:
Weltreise	102
12.3. Stehbildserie/Vorschlag	2:
Hinrichtungen und andere Todesarten	102
12.4. Stehbildserie/Vorschlag	3:
Beziehungsverlauf.....	102
12.5. Das Denkmal.....	103
12.6. Das Kaugummi.....	104
12.7. Shoppen	104
12.8. Straßencafé.....	105
12.9. Träume und Alpträume, parallele Handlungsstränge	105
13. Individuelle Ideen für Moderation, Programm-Ende und Applaus-Ordnung	107
14. Der Einsatz von Musik als unterstützendes Element	109
15. Weitere ausgearbeitete Themen und Kopiervorlagen.....	111
15.1. Leitbegriffe.....	111
15.2. Spielvorschläge	114
15.3. Ausgearbeitete Einzelthemen.....	128
16. Möglichkeiten zur Weiterarbeit	139
17. Literaturhinweise.....	141
Zu guter Letzt	145
Hans-Jürgen Zwiefka – zur Person.....	146